

Nationaler Lehrplan für die Berufsfachschulen

Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt EFZ

2. Lehrjahr

Trägerschaft: Schweizerischer Fachverband Betriebsunterhalt in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Vereinigung der Berufsfachschullehrpersonen für Betriebsunterhalt (SVBBU)

Version: 1.0 vom 22. Juli 2022

Verfasst durch:

- Angehrn Lukas
- Both Dominique
- Bouvier Hubert
- Cadra Fornera Tamara
- Eder Karin
- Gachet Emile
- Gilliand François
- Halter Markus
- Jan Marc-Henri
- Lottenbach Pirmin
- Maire Gaël
- Müller Alex
- Schütz Michael
- Schwaiger Martin
- Willi Peter

Inhaltsverzeichnis

1	Rahmenbedingungen aus den Grundlagendokumenten	4
1.1	Tabelle Lernortkooperation EFZ	4
1.2	Übersichtstabelle Lehrjahr 2	6
2	Handlungskompetenzbereich A «Vorbereiten von Betriebsunterhaltsarbeiten»	9
2.1	Übersicht der Handlungskompetenzen	9
2.2	Übersicht über alle Lernfelder	9
2.3	Lernfeld 1: Gefahrenpunkte in Plänen erkennen und Massnahmen ableiten	10
2.3.1	Typische Tätigkeit	10
2.3.2	Inhaltliche Ausgestaltung Leistungsziele	10
2.3.3	Lernmedien	10
3	Handlungskompetenzbereich B «Reinigen, Unterhalten und Warten von Aussenanlagen, Installationen und Gebäuden»	12
3.1	Übersicht der Handlungskompetenzen	12
3.2	Übersicht über alle Lernfelder	13
3.3	Lernfeld 1: Fahrzeuge und Kleingeräten warten und kontrollieren	13
3.3.1	Typische Tätigkeit	13
3.3.2	Inhaltliche Ausgestaltung Leistungsziele	13
3.3.3	Lernmedien	14
3.4	Lernfeld 2: Fahrzeuge, Kleingeräte und Aussenanlagen reinigen	14
3.4.1	Typische Tätigkeit	14
3.4.2	Inhaltliche Ausgestaltung Leistungsziele	14
3.4.3	Lernmedien	15
3.5	Lernfeld 3: Objekte und Aussenanlagen unterhalten und reparieren	15
3.5.1	Typische Tätigkeit	16
3.5.2	Inhaltliche Ausgestaltung Leistungsziele	16
3.5.3	Lernmedien	17
3.6	Lernfeld 4: Installationen im Innen- und Aussenbereich erklären	17
3.6.1	Typische Tätigkeit	17
3.6.2	Inhaltliche Ausgestaltung Leistungsziele	17
3.6.3	Lernmedien	18
4	Handlungskompetenzbereich C «Pflege von Grünflächen»	19
4.1	Übersicht der Handlungskompetenzen	19
4.2	Übersicht über alle Lernfelder	19

4.3	Lernfeld 1: Pflege von Pflanzen und Grünflächen erläutern	20
4.3.1	Typische Tätigkeit	20
4.3.2	Inhaltliche Ausgestaltung Leistungsziele	20
4.3.3	Lernmedien	21
4.4	Lernfeld 2: Umgang mit Gefahrenstoffen bei Pflanzen und auf Grünflächen erklären	21
4.4.1	Typische Tätigkeit	21
4.4.2	Inhaltliche Ausgestaltung Leistungsziele	21
4.4.3	Lernmedien	22
4.5	Lernfeld 3: Ufervegetationen umweltgerecht bewirtschaften	22
4.5.1	Typische Tätigkeit	22
4.5.2	Inhaltliche Ausgestaltung Leistungsziele	22
4.5.3	Lernmedien	23
5	Handlungskompetenzbereich D «Bewirtschaften von Sportanlagen»	24
6	Handlungskompetenzbereich E «Abschiessen von Betriebsunterhaltsarbeiten»	25
7	Handlungskompetenzbereich F «Zusammenarbeiten mit Mitarbeitenden, Kundinnen und Kunden»	26
7.1	Übersicht der Handlungskompetenzen	26
7.2	Übersicht über alle Lernfelder	26
7.3	Lernfeld 1: Aufträge erteilen und rückmelden	26
7.3.1	Typische Tätigkeit	26
7.3.2	Inhaltliche Ausgestaltung Leistungsziele	27
7.3.3	Lernmedien	27
7.4	Lernfeld 2: Kundenreklamationen bearbeiten	28
7.4.1	Typische Tätigkeit	28
7.4.2	Inhaltliche Ausgestaltung Leistungsziele	28
7.4.3	Lernmedien	29
8	Planungshilfen	30
9	Anhang	31

1 Rahmenbedingungen aus den Grundlegendokumenten

1.1 Tabelle Lernortkooperation EFZ

Zuteilung der Handlungskompetenzen Fachleute Betriebsunterhalt EFZ auf die Lehrjahre.

	1. Lehrjahr			2. Lehrjahr			3. Lehrjahr		
	Betrieb	BFS	ÜK	Betrieb	BFS	ÜK	Betrieb	BFS	ÜK
A: Vorbereiten von Betriebsunterhaltsarbeiten									
a1: Betriebsunterhaltsarbeiten aufgrund des Auftrags oder des Wochenplans planen		■					■	■	
a2: Arbeitsmaterialien, Fahrzeuge, Kleingeräte und weiteres Werkzeug für Betriebsunterhaltsarbeiten vorbereiten		■		■	■			■	
a3: Arbeitsbereich im Rahmen von Unterhalts-, Reinigungs-, Wartungs- und Grünpflegearbeiten signalisieren	■	■	■						
a4: Anspruchsgruppen über Beeinträchtigungen aufgrund der Betriebsunterhaltsarbeiten informieren							■	■	
a5: Sicherheitskonzept der bewirtschafteten Anlage umsetzen	■	■	■	■	■		■	■	■
B: Reinigen, Unterhalten und Warten von Aussenanlagen, Installationen und Gebäuden									
b1: Reinigungsgeräte, Stapler, Hubarbeitsbühne, Kettensägen und Freischneidegeräte im Rahmen von Betriebsunterhaltsarbeiten bedienen	■	■		■		■			
b2: Fahrzeuge und Kleingeräte für Betriebsunterhaltsarbeiten warten	■	■	■	■	■	■	■	■	
b3: Installationen an Aussenanlagen reinigen	■	■	■		■			■	
b4: Aussenanlagen baulich unterhalten	■	■	■	■	■	■		■	■
b5: Installationen an Aussen- und Innenanlagen und Gebäudeteilen kontrollieren und unterhalten		■	■	■	■	■	■	■	■
b6: Installationen im Innenbereich und an Gebäudeteilen reinigen (<i>Schwerpunkte «Hausdienst» und «Sportanlagen»</i>)	■		■						
b7: Mobilien und Gebäudetechnikinstallationen kontrollieren und warten (<i>Schwerpunkte «Hausdienst» und «Sportanlagen»</i>)				■		■			■

	1. Lehrjahr			2. Lehrjahr			3. Lehrjahr		
	Betrieb	BFS	ÜK	Betrieb	BFS	ÜK	Betrieb	BFS	ÜK
C: Pflege von Grünflächen									
c1: Grünflächen pflegen	■	■		■	■	■	■	■	
c2: Ersatzbegrünung im Innen- und Aussenbereich pflanzen				■	■			■	■
c3: Innenbegrünung pflegen (Schwerpunkt «Hausdienst»)				■					■
c4: Gewässer im öffentlichen und privaten Raum unterhalten (Schwerpunkt «Werkdienst»)						■	■		■
D: Bewirtschaften von Sportanlagen									
d1: Wasserqualität im Schwimmbad überwachen (Schwerpunkt «Sportanlagen»)				■					■
d2: Badewasser- und Eisaufbereitungsanlagen bedienen und unterhalten (Schwerpunkt «Sportanlagen»)				■					■
d3: Eisflächen aufbauen, unterhalten und abbauen (Schwerpunkt «Sportanlagen»)				■		■			
d4: Wasseraufsicht im Badbetrieb in Zusammenarbeit mit einer Fachperson wahrnehmen (Schwerpunkt «Sportanlagen»)	■		■						
E: Abschliessen von Betriebsunterhaltsarbeiten									
e1: Chemikalien, Pflanzenschutzmittel, Desinfektions- und Reinigungsmittel, Betriebsstoffe sowie Verbrauchsmaterial lagern		■	■	■					
e2: Abfälle und Wertstoffe der bewirtschafteten Anlage entsorgen	■	■	■						
e3: Arbeitsplatz aufräumen; Fahrzeuge, Kleingeräte und weiteres Werkzeug für Betriebsunterhaltsarbeiten betriebsbereit einlagern und die eigenen und die mit Geräten ausgeführten Arbeiten rapportieren	■	■					■		
F: Zusammenarbeiten mit Mitarbeitenden, Kundinnen und Kunden									
f1: Mitarbeitende in Betriebsunterhaltsarbeiten instruieren					■	■	■		
f2: Kundenreklamationen aufgrund der Betriebsunterhaltsarbeiten bearbeiten					■		■		
f3: Infrastruktur für Anlässe und Veranstaltungen bereitstellen, Anlässe und Veranstaltungen einrichten und betreuen				■			■	■	

■ *Betrieb*

■ *Berufsfachschule (BFS)*

■ *Überbetriebliche Kurse (ÜK)*

1.2 Übersichtstabelle Lehrjahr 2

Hier sind alle Leistungsziele aus dem Lehrjahr 2 für den Lernort Berufsfachschule aufgeführt.

HKB A	Vorbereiten von Betriebsunterhaltsarbeiten	20 Lekt.
HK	Leistungsziele BFS des HKB A	
a.2	Arbeitsmaterialien, Fahrzeuge, Kleingeräte und weiteres Werkzeug für Betriebsunterhaltsarbeiten vorbereiten	
	a2.bs1a: Sie lesen unterschiedliche Gebäudepläne, Werkleitungspläne oder Pläne aus dem Geografischen Informationssystem (GIS). (K2)	
a.5	Sicherheitskonzept der bewirtschafteten Anlage umsetzen	
	a5.bs4: Sie zeichnen anhand eines Grundrissplanes die Gefahrenpunkte in der Anlage ein. (K4)	
	a5.bs5: Sie beschreiben Massnahmen in den Schutzbereichen Selbst-, Fremd- und Objektschutz bezogen auf die jeweiligen Arbeitssituationen. (K2)	
HKB B	Reinigen, Unterhalten und Warten von Aussenanlagen, Installationen und Gebäuden	100 Lekt.
HK	Leistungsziele BFS des HKB B	
b.2	Fahrzeuge und Kleingeräte für Betriebsunterhaltsarbeiten warten	
	b2.bs4a: Sie erklären die Grundfunktionen von Fahrzeugen und Kleingeräten. (K2)	
	b2.bs4b: Sie erklären die Schritte einer Funktionskontrolle von Fahrzeugen und Kleingeräten nach Wartungsarbeiten. (K2)	
	b2.bs4c: Sie erläutern die verschiedenen Verbrennungsmotoren und den dazugehörigen Treibstoff. (K2)	
	b2.bs7a: Sie erklären die wichtigsten Reinigungsgeräte, -maschinen und Hilfsmittel für Fahrzeuge und Kleingeräte. (K2)	
	b2.bs7b: Sie erläutern unterschiedliche Reinigungs- und Pflegemittel für Fahrzeuge und Kleingeräte. (K2)	
b.3	Installationen an Aussenanlagen reinigen	
	b3.bs1: Sie beschreiben die notwendigen Sicherheitsvorkehrungen bei Reinigungsarbeiten im Aussenbereich. (K2)	
	b3.bs3c: Sie erklären gängige Reinigungsmethoden. (K2)	
	b3.bs5: Sie erklären die Unterschiede bei der Reinigung der Aussenanlagen den Wetterbedingungen entsprechend. (K2)	
	b3.bs6: Sie erläutern die Grundlagen für die gängige Schnee- und Eisbekämpfung. (K2)	
	b3.bs10: Sie erklären das Trennsystem der Entwässerung. (K2)	

b.4 Aussenanlagen baulich unterhalten

- b4.bs1b: Sie erklären die notwendigen Werkleitungspläne. (K3)
- b4.bs4a: Sie erläutern Unterhaltsarbeiten an Objekten, Anlagen und allgemeinen Weg- und Strassenflächen. (K2)
- b4.bs4b: Sie zeigen die im Betrieb geltenden Kompetenzgrenzen für eigene Arbeiten bei Unterhalt und Reparaturen im Aussenbereich auf. (K2)
- b4.bs4c: Sie erklären den Aufbau von unterschiedlichen Belagsarten von allgemeinen Weg- und Strassenflächen. (K2)
- b4.bs8a: Sie erklären einfache Pläne von Wasser, Abwasser, Entwässerung, Kanalisation und Schächten. (K2)
- b4.bs8b: Sie erklären einfache Checklisten zu Hydranten, Kanälen und Schächten. (K2)
- b4.bs9a: Sie erklären die relevanten bauphysikalischen Grundlagen. (K2)
- b4.bs9b: Sie erläutern die Entstehung und die Gefahr der Legionellen. (K2)
- b4.bs9c: Sie erläutern die Bildung und die Bekämpfung von Pilzen. (K2)
- b4.bs10: Sie erklären das Vorgehen bei einer Störmeldung. (K2)

b.5 Installationen an Aussen- und Innenanlagen und Gebäudeteilen kontrollieren und unterhalten

- b5.bs10: Sie erklären die Grundfunktionen von Haustechnikanlagen. (K2)
- b5.bs13a: Sie erklären betriebliche und gesetzliche Vorschriften zu Unterhalt und Reparaturen von Installationen an Innen- und Aussenanlagen. (K2)
- b5.bs13b: Sie beschreiben die notwendigen Sicherheitsmassnahmen zu Unterhalt und Reparaturen von Installationen im Innen- und Aussenbereich. (K2)
- b5.bs13c: Sie zeigen die im Betrieb geltenden Kompetenzgrenzen für eigene Arbeiten bei Unterhalt und Reparaturen von Installationen im Innen- und Aussenbereich auf. (K2)

HKB C	Pflege von Grünflächen	60 Lekt.
--------------	-------------------------------	----------

HK	Leistungsziele BFS des HKB C
-----------	-------------------------------------

c.1 Grünflächen pflegen

- c1.bs2a: Sie nennen die notwendigen Werkzeuge, Maschinen und Geräte für die Pflege von Grünflächen. (K1)
 - c1.bs2b: Sie erläutern die Grundsätze einer ökonomischen und ökologischen Bewässerung. (K2)
 - c1.bs2c: Sie erläutern die gesetzlichen Vorschriften sowie Grundsätze bezüglich Sparsamkeit und Umweltschutz für Düngearbeiten. (K2)
 - c1.bs2e: Sie erläutern die Beschaffenheit von Bach-, Fluss-, Teich- und Seeufern. (K2)
 - c1.bs2f: Sie erklären die Fauna von Uferzonen sowie deren Schonung. (K2)
 - c1.bs2g: Sie erläutern die Grundsätze des naturnahen Unterhalts der Ufervegetation an Gewässern. (K2)
 - c1.bs2h: Sie erläutern die gesetzlichen Vorschriften beim Arbeiten an Ufern. (K2)
 - c1.bs2i: Sie beschreiben ihre Tätigkeiten bei auftretenden Gewässerverschmutzungen. (K2)
 - c1.bs4d: Sie erklären die wesentlichen Pflegemassnahmen von ein- und zweijährigen Pflanzen sowie Stauden, Halbsträuchern, Sträuchern und Bäumen. (K2)
-

c1.bs10: Sie erklären die wesentlichen Pflanzenschutzmassnahmen und deren Bedeutung bei der Grünpflege im Aussenbereich. (K2)

c.2 Ersatzbegrünung im Innen- und Aussenbereich pflanzen

c2.bs3: Sie beschreiben die Vorgaben für die unterschiedliche Lagerung von Pflanzen. (K2)

c2.bs5a: Sie nennen die Grenzwerte der Substrate. (K1)

c2.bs5b: Sie schildern die Notfallmassnahmen bei Arbeiten mit CMR-Gefahrenstoffen. (K2)

HKB F Zusammenarbeiten mit Mitarbeitenden, Kundinnen und Kunden

20 Lekt.

HK Leistungsziele BFS des HKB F

f.1 Mitarbeitende in Betriebsunterhaltsarbeiten instruieren

f1.bs3a: Sie erklären die relevanten Punkte für eine vollständige Auftragsübergabe. (K2)

f1.bs3b: Sie informieren Mitarbeitende und Dritte über Arbeitssicherheits-, Gesundheits-, Brand- und Umweltschutz sowie Energieeffizienz. (K3)

f1.bs9: Sie geben Mitarbeitenden und Dritten ein sachliches Feedback auf die Ausführung eines erteilten Auftrags. (K3)

f1.bs10: Sie beschreiben mögliches Verhalten bei Konfliktsituationen. (K2)

f.2 Kundenreklamationen aufgrund der Betriebsunterhaltsarbeiten bearbeiten

f2.bs2: Sie beschreiben einen dienstleistungsorientierten Umgang mit Reklamationen. (K2)

f2.bs3: Sie beschreiben eine kompetenzstufengerechte Bearbeitung eines Reklamationsfalles. (K2)

2 Handlungskompetenzbereich A «Vorbereiten von Betriebsunterhaltsarbeiten»

2.1 Übersicht der Handlungskompetenzen

HK	Arbeitssituation
a.2	Arbeitsmaterialien, Fahrzeuge, Kleingeräte und weiteres Werkzeug für Betriebsunterhaltsarbeiten vorbereiten

Die Fachleute definieren für den Arbeitseinsatz unter Verwendung der entsprechenden Pläne die notwendigen Arbeitsmaterialien, Fahrzeuge, Kleingeräte und Werkzeuge. Sie organisieren deren rechtzeitige Bereitstellung am Arbeitseinsatzort und berücksichtigen die äusseren Faktoren wie Wetter oder Verkehr für die Lagerung der Materialien, Geräte, Fahrzeuge und Maschinen.

a.5	Sicherheitskonzept der bewirtschafteten Anlage umsetzen
-----	---

Die Fachleute setzen das anlagenspezifische Sicherheitskonzept nach den Vorschriften betreffend Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz, Hygiene und Brandschutz um. Sie analysieren Gefahrenpotenziale und beheben Sicherheitslücken nach Absprache mit der vorgesetzten Person. Im Ereignisfall handeln sie nach dem Notfallkonzept und leiten entsprechende Massnahmen ein. Bei Unfällen in ihren Betrieben führen die Fachleute lebensrettende Sofortmassnahmen durch. Sie analysieren die Notsituation und bringen nach Sicherstellung des Eigenschutzes die zu rettenden Personen aus der Gefahrenzone. Sie wenden ihre Kenntnisse aus dem BLS-AED (Basic Life Support – Automatisierter Externer Defibrillator) an. Sie veranlassen die Sicherung des Unfallorts beziehungsweise des Gefahrengebiets und leiten beim Eintreffen des Rettungsdiensts alle notwendigen Informationen weiter.

2.2 Übersicht über alle Lernfelder

Lernfelder	Referenz zu HK	Lekt.
LF 1: Gefahrenpunkte in Plänen erkennen und Massnahmen ableiten	a2/a5	20

2.3 Lernfeld 1: Gefahrenpunkte in Plänen erkennen und Massnahmen ableiten

Für dieses Lernfeld stehen 20 Lektionen zur Verfügung.

2.3.1 Typische Tätigkeit

Die Lernende Sarah soll einen Strauch setzen und muss dafür eine Ausgrabung machen. Hierfür beschäftigt sie sich eingehend mit den vorhandenen Werkleitungsplänen. Sie schaut sich an, wie die Gas-, Elektro- und Wasserleitungen verlaufen und zeichnet sich die Gefahrenpunkte ein. Sie wählt den Ausgrabungsort so, dass die Wurzeln der Stude nicht durch irgendwelche Leitungen verletzt werden. Bevor sie mit der Ausgrabung beginnt, lässt sie ihren Plan von ihrem Vorgesetzten kontrollieren.

2.3.2 Inhaltliche Ausgestaltung Leistungsziele

Alle Leistungsziele des Lernfeldes

a2.bs1a	Sie lesen unterschiedliche Gebäudepläne, Werkleitungspläne oder Pläne aus dem Geografischen Informationssystem (GIS). (K2)
a5.bs4	Sie zeichnen anhand eines Grundrissplanes die Gefahrenpunkte in der Anlage ein. (K4)
a5.bs5	Sie beschreiben Massnahmen in den Schutzbereichen Selbst-, Fremd- und Objektschutz bezogen auf die jeweiligen Arbeitssituationen. (K2)

Hinweis: Die vorgegebenen Leistungsziele aus dem Bildungsplan wurden den Bereichen Grundlagenwissen und Fertigkeiten zugeordnet und bei Bedarf konkretisiert.

Leistungsziele Grundlagenwissen

a2.bs1a	Sie lesen unterschiedliche Gebäudepläne, Werkleitungspläne oder Pläne aus dem Geografischen Informationssystem (GIS). (K2)
a5.bs5	Sie beschreiben Massnahmen in den Schutzbereichen Selbst-, Fremd- und Objektschutz bezogen auf die jeweiligen Arbeitssituationen. (K2)

Leistungsziele Fertigkeiten

a5.bs4	Sie zeichnen anhand eines Grundrissplanes die Gefahrenpunkte in der Anlage ein. (K4)
--------	--

2.3.3 Lernmedien

Die Trägerschaft stellt für den Unterricht handlungskompetenzorientierte Lernmedien zur Verfügung. In diesem Lernfeld stehen Ihnen folgende inhaltliche Einheiten zur Verfügung:



Handlungsbausteine

«a2: Arbeitsmaterialien, Fahrzeuge, Kleingeräte und weiteres Werkzeug für Betriebsunterhaltsarbeiten vorbereiten»

«a5: Sicherheitskonzept der bewirtschafteten Anlage umsetzen»

Wissensbaustein

«Gefahrenpunkte in Plänen erkennen und Massnahmen ableiten»

3 Handlungskompetenzbereich B «Reinigen, Unterhalten und Warten von Aussenanlagen, Installationen und Gebäuden»

3.1 Übersicht der Handlungskompetenzen

HK	Arbeitssituation
----	------------------

b.2	Fahrzeuge und Kleingeräte für Betriebsunterhaltsarbeiten warten
-----	---

Die Fachleute warten und kontrollieren Fahrzeuge und Kleingeräte nach den Vorgaben des Herstellers oder des Betriebsplans. Sie informieren sich im Vorfeld in den Betriebshandbüchern, Checklisten oder Sicherheitsvorschriften über die notwendigen Arbeiten und Haftungsregelungen. Sie setzen die branchenrelevanten Vorgaben um und tragen die notwendige PSA. Nach der Wartung stellen sie die Betriebsbereitschaft und die Funktion der Geräte, Maschinen oder Werkzeuge sicher und lagern diese vorschriftsgemäss.

b.3	Installationen an Aussenanlagen reinigen
-----	--

Die Fachleute reinigen Fassaden, Strassen, Gehwege, Spielplätze, Sportbahnen, Sandplätze und weitere Anlagen und Objekte im Aussenbereich. Sie wenden für die unterschiedlichen Oberflächen die entsprechenden Geräte, Maschinen und Reinigungsmittel ergonomisch und umweltschonend an. Dabei befolgen sie die Sicherheitsvorkehrungen und tragen die notwendige PSA. Sie behalten das Wetter stets im Auge und leiten die Arbeitsschritte danach ab. Bei Reinigungsarbeiten durch Drittfirmen kontrollieren sie die ausgeführten Arbeiten.

b.4	Aussenanlagen baulich unterhalten
-----	-----------------------------------

Die Fachleute unterhalten und reparieren Objekte und Anlagen im Aussenbereich sowie allgemeine Weg- und Strassenflächen. Dies schliesst Arbeiten mit Wasser, Abwasser, Kanalisation an und in Schächten ein. Den Auftrag entnehmen sie dem Instandhaltungsplan oder erhalten ihn von der vorgesetzten Person. Sie analysieren Störungen im Werkleitungs- oder Gebäudemanagementsystem und leiten die entsprechenden Sofortmassnahmen unter Einhaltung der spezifischen Sicherheitsvorkehrungen ein.

b.5	Installationen an Aussen- und Innenanlagen und Gebäudeteilen kontrollieren und unterhalten
-----	--

Die Fachleute kontrollieren und unterhalten Installationen an Objekten wie Spielplätzen, Sportanlagen oder Signalisationen und Anlagen wie Solaranlagen, Aussenbeleuchtung und Aussenbewässerung, Installationen im Innenbereich und an Gebäudeteilen wie Leuchtmittel und Sonnenschutz. Beim Ersatz von Geräten und Leuchtmitteln, welche das Ende ihrer Lebenszeit erreicht haben, wählen sie nach Möglichkeit energieeffiziente Produkte. Dies schliesst Reparaturen im Sanitärbereich sowie an Holz- und Metallbauteilen sowie Mal- und Verputzarbeiten ein. Sie leiten den Auftrag aus dem Instandhaltungsplan ab. Bei Schäden definieren sie vor Ort die Dringlichkeit der Behebung und leiten dann die jeweiligen Massnahmen ein. Dabei wenden sie die spezifischen Sicherheitsvorkehrungen an. Im Anschluss überprüfen sie die Funktionsfähigkeit des Objekts im jeweiligen Wartungssystem.

3.2 Übersicht über alle Lernfelder

Lernfelder	Referenz zu HK	Lekt.
LF 1: Fahrzeuge und Kleingeräten warten und kontrollieren	b2	15
LF 2: Fahrzeuge, Kleingeräte und Aussenanlagen reinigen	b2/b3	20
LF 3: Objekte und Aussenanlagen unterhalten und reparieren	b3/b4	25
LF 4: Installationen im Innen- und Aussenbereich erklären	b4/b5	40

3.3 Lernfeld 1: Fahrzeuge und Kleingeräten warten und kontrollieren

Für dieses Lernfeld stehen 15 Lektionen zur Verfügung.

3.3.1 Typische Tätigkeit

Auf dem Vorplatz einer Sportanlage ist durch den starken Wind viel Laub gefallen. Der Lernende Beat soll den Platz mit einer Kehrsaugmaschine vom Laub entfernen. Davor füllt er Wasser auf, prüft den Treibstoffstand und kontrolliert den Ansaugschacht, ob sich darin Fremdgegenstände (z.B. Petflaschen) befindet. Ausserdem kontrolliert er die zu reinigende Fläche auf grosse nicht einsaugbare Gegenstände und entfernt diese manuell. Bevor er die Maschine wieder versorgt, führt er den normalen Tagesparkdienst durch.

3.3.2 Inhaltliche Ausgestaltung Leistungsziele

Alle Leistungsziele des Lernfeldes	
b2.bs4a	Sie erklären die Grundfunktionen von Fahrzeugen und Kleingeräten. (K2)
b2.bs4b	Sie erklären die Schritte einer Funktionskontrolle von Fahrzeugen und Kleingeräten nach Wartungsarbeiten. (K2)
b2.bs4c	Sie erläutern die verschiedenen Verbrennungsmotoren und den dazugehörigen Treibstoff. (K2)

Hinweis: Die vorgegebenen Leistungsziele aus dem Bildungsplan wurden den Bereichen Grundlagenwissen und Fertigkeiten zugeordnet und bei Bedarf konkretisiert.

Leistungsziele Grundlagenwissen

b2.bs4a	Sie erklären die Grundfunktionen von Fahrzeugen und Kleingeräten. (K2)
b2.bs4b	Sie erklären die Schritte einer Funktionskontrolle von Fahrzeugen und Kleingeräten nach Wartungsarbeiten. (K2)

b2.bs4c	Sie erläutern die verschiedenen Verbrennungsmotoren und den dazugehörigen Treibstoff. (K2)
---------	--

Leistungsziele Fertigkeiten

-

3.3.3 Lernmedien

Die Trägerschaft stellt für den Unterricht handlungskompetenzorientierte Lernmedien zur Verfügung. In diesem Lernfeld stehen Ihnen folgende inhaltliche Einheiten zur Verfügung:

Handlungsbausteine

«b2: Fahrzeuge und Kleingeräte für Betriebsunterhaltsarbeiten warten»

Wissensbaustein

«Fahrzeuge und Kleingeräten warten und kontrollieren»

3.4 Lernfeld 2: Fahrzeuge, Kleingeräte und Aussenanlagen reinigen

Für dieses Lernfeld stehen 20 Lektionen zur Verfügung.

3.4.1 Typische Tätigkeit

Nach einem intensiven Winterdiensteinsatz soll der Lernende Luca den Schneefräser reinigen und vom Schmutz befreien. Durch den langen Einsatz hat sich sehr viel Salz beim Salzstreuer angesammelt. Luca reinigt diesen Bereich besonders gründlich da er weiss, dass das Fahrzeug ansonsten schnell defekt werden kann.

3.4.2 Inhaltliche Ausgestaltung Leistungsziele

Alle Leistungsziele des Lernfeldes

b2.bs7a	Sie erklären die wichtigsten Reinigungsgeräte, -maschinen und Hilfsmittel für Fahrzeuge und Kleingeräte. (K2)
b2.bs7b	Sie erläutern unterschiedliche Reinigungs- und Pflegemittel für Fahrzeuge und Kleingeräte. (K2)
b3.bs1	Sie beschreiben die notwendigen Sicherheitsvorkehrungen bei Reinigungsarbeiten im Aussenbereich. (K2)

Leistungsziele Fertigkeiten

-

b3.bs3c	Sie erklären gängige Reinigungsmethoden. (K2)
b3.bs5	Sie erklären die Unterschiede bei der Reinigung der Aussenanlagen den Wetterbedingungen entsprechend. (K2)

Hinweis: Die vorgegebenen Leistungsziele aus dem Bildungsplan wurden den Bereichen Grundlagenwissen und Fertigkeiten zugeordnet und bei Bedarf konkretisiert.

Leistungsziele Grundlagenwissen

b2.bs7a	Sie erklären die wichtigsten Reinigungsgeräte, -maschinen und Hilfsmittel für Fahrzeuge und Kleingeräte. (K2)
b2.bs7b	Sie erläutern unterschiedliche Reinigungs- und Pflegemittel für Fahrzeuge und Kleingeräte. (K2)
b3.bs1	Sie beschreiben die notwendigen Sicherheitsvorkehrungen bei Reinigungsarbeiten im Aussenbereich. (K2)
b3.bs3c	Sie erklären gängige Reinigungsmethoden. (K2)
b3.bs5	Sie erklären die Unterschiede bei der Reinigung der Aussenanlagen den Wetterbedingungen entsprechend. (K2)

3.4.3 Lernmedien

Die Trägerschaft stellt für den Unterricht handlungskompetenzorientierte Lernmedien zur Verfügung. In diesem Lernfeld stehen Ihnen folgende inhaltliche Einheiten zur Verfügung:

Handlungsbausteine

«b2: Fahrzeuge und Kleingeräte für Betriebsunterhaltsarbeiten warten»

«b3: Installationen an Aussenanlagen reinigen»

Wissensbaustein

«Fahrzeuge, Kleingeräte und Aussenanlagen reinigen»

3.5 Lernfeld 3: Objekte und Aussenanlagen unterhalten und reparieren

Für dieses Lernfeld stehen 25 Lektionen zur Verfügung.

3.5.1 Typische Tätigkeit

Im Bürogebäude, in dem die Lernende Chiara arbeitet, sind die Entwässerungsleitungen verkalkt. Ihre Aufgabe ist es nun, die Leitungen zu reinigen. Da sie das Gebäude sehr gut kennt, weiss sie, dass es sich hierbei um eine Sickerleitung handelt. Sie erklärt Stephan, Lernender im ersten Lehrjahr, worauf bei der Reinigung und der Verwendung von Chemikalien bei einer solchen Sickerleitung zu achten ist.

3.5.2 Inhaltliche Ausgestaltung Leistungsziele

Alle Leistungsziele des Lernfeldes	
b3.bs6	Sie erläutern die Grundlagen für die gängige Schnee- und Eisbekämpfung. (K2)
b3.bs10	Sie erklären das Trennsystem der Entwässerung. (K2)
b4.bs1b	Sie erklären die notwendigen Werkleitungspläne. (K3)
b4.bs4a	Sie erläutern Unterhaltsarbeiten an Objekten, Anlagen und allgemeinen Weg- und Strassenflächen. (K2)
b4.bs4b	Sie zeigen die im Betrieb geltenden Kompetenzgrenzen für eigene Arbeiten bei Unterhalt und Reparaturen im Aussenbereich auf. (K2)
b4.bs4c	Sie erklären den Aufbau von unterschiedlichen Belagsarten von allgemeinen Weg- und Strassenflächen. (K2)
b4.bs8a	Sie erklären einfache Pläne von Wasser, Abwasser, Entwässerung, Kanalisation und Schächten. (K2)
b4.bs8b	Sie erklären einfache Checklisten zu Hydranten, Kanälen und Schächten. (K2)

Hinweis: Die vorgegebenen Leistungsziele aus dem Bildungsplan wurden den Bereichen Grundlagenwissen und Fertigkeiten zugeordnet und bei Bedarf konkretisiert.

Leistungsziele Grundlagenwissen

b3.bs6	Sie erläutern die Grundlagen für die gängige Schnee- und Eisbekämpfung. (K2)
b3.bs10	Sie erklären das Trennsystem der Entwässerung. (K2)
b4.bs4a	Sie erläutern Unterhaltsarbeiten an Objekten, Anlagen und allgemeinen Weg- und Strassenflächen. (K2)
b4.bs4b	Sie zeigen die im Betrieb geltenden Kompetenzgrenzen für eigene Arbeiten bei Unterhalt und Reparaturen im Aussenbereich auf. (K2)
b4.bs4c	Sie erklären den Aufbau von unterschiedlichen Belagsarten von allgemeinen Weg- und Strassenflächen. (K2)
b4.bs8a	Sie erklären einfache Pläne von Wasser, Abwasser, Entwässerung, Kanalisation und Schächten. (K2)

b4.bs8b Sie erklären einfache Checklisten zu Hydranten, Kanälen und Schächten. (K2)

Leistungsziele Fertigkeiten

b4.bs1b Sie erklären die notwendigen Werkleitungspläne. (K3)

Sie interpretieren, die in ihrem Einsatzgebiet vorkommenden Werkleitungspläne situationsgerecht.

3.5.3 Lernmedien

Die Trägerschaft stellt für den Unterricht handlungskompetenzorientierte Lernmedien zur Verfügung. In diesem Lernfeld stehen Ihnen folgende inhaltliche Einheiten zur Verfügung:

Handlungsbausteine

«b3: Installationen an Aussenanlagen reinigen»

«b4: Aussenanlagen baulich unterhalten»

Wissensbaustein

«Objekte und Aussenanlagen unterhalten und reparieren»

3.6 Lernfeld 4: Installationen im Innen- und Aussenbereich erklären

Für dieses Lernfeld stehen 40 Lektionen zur Verfügung.

3.6.1 Typische Tätigkeit

Der Lernende Karim arbeitet im Schulhaus "Sonnenschein". Sein Vorgesetzter weist ihn darauf hin, dass die Filter in der Lüftungsanlage turnusgemäss ersetzt werden müssen, da der Wirkungsgrad durch die Verschmutzung nicht mehr gewährleistet ist. Er bittet Karim darum, die Filter auszuwechseln, der daraufhin alle benötigten Arbeitsmaterialien vorbereitet.

3.6.2 Inhaltliche Ausgestaltung Leistungsziele

Alle Leistungsziele des Lernfeldes

b4.bs9a Sie erklären die relevanten bauphysikalischen Grundlagen. (K2)

b4.bs9b Sie erläutern die Entstehung und die Gefahr der Legionellen. (K2)

b4.bs9c Sie erläutern die Bildung und die Bekämpfung von Pilzen. (K2)

b4.bs10 Sie erklären das Vorgehen bei einer Störmeldung. (K2)

b5.bs10 Sie erklären die Grundfunktionen von Haustechnikanlagen. (K2)

b5.bs13a	Sie erklären betriebliche und gesetzliche Vorschriften zu Unterhalt und Reparaturen von Installationen an Innen- und Aussenanlagen. (K2)
b5.bs13b	Sie beschreiben die notwendigen Sicherheitsmassnahmen zu Unterhalt und Reparaturen von Installationen im Innen- und Aussenbereich. (K2)
b5.bs13c	Sie zeigen die im Betrieb geltenden Kompetenzgrenzen für eigene Arbeiten bei Unterhalt und Reparaturen von Installationen im Innen- und Aussenbereich auf. (K2)

Hinweis: Die vorgegebenen Leistungsziele aus dem Bildungsplan wurden den Bereichen Grundlagenwissen und Fertigkeiten zugeordnet und bei Bedarf konkretisiert.

Leistungsziele Grundlagenwissen

b4.bs9a	Sie erklären die relevanten bauphysikalischen Grundlagen. (K2)
b4.bs9b	Sie erläutern die Entstehung und die Gefahr der Legionellen. (K2)
b4.bs9c	Sie erläutern die Bildung und die Bekämpfung von Pilzen. (K2)
b4.bs10	Sie erklären das Vorgehen bei einer Störmeldung. (K2)
b5.bs10	Sie erklären die Grundfunktionen von Haustechnikanlagen. (K2)
b5.bs13a	Sie erklären betriebliche und gesetzliche Vorschriften zu Unterhalt und Reparaturen von Installationen an Innen- und Aussenanlagen. (K2)
b5.bs13b	Sie beschreiben die notwendigen Sicherheitsmassnahmen zu Unterhalt und Reparaturen von Installationen im Innen- und Aussenbereich. (K2)
b5.bs13c	Sie zeigen die im Betrieb geltenden Kompetenzgrenzen für eigene Arbeiten bei Unterhalt und Reparaturen von Installationen im Innen- und Aussenbereich auf. (K2)

Leistungsziele Fertigkeiten

-

3.6.3 Lernmedien

Die Trägerschaft stellt für den Unterricht handlungskompetenzorientierte Lernmedien zur Verfügung. In diesem Lernfeld stehen Ihnen folgende inhaltliche Einheiten zur Verfügung:

Handlungsbausteine

«b4: Aussenanlagen baulich unterhalten»

«b5: Installationen an Aussen- und Innenanlagen und Gebäudeteilen kontrollieren und unterhalten»

Wissensbaustein

«Installationen im Innen- und Aussenbereich erklären»

4 Handlungskompetenzbereich C «Pflege von Grünflächen»

4.1 Übersicht der Handlungskompetenzen

HK	Arbeitssituation
c.1	Grünflächen pflegen

Die Fachleute pflegen Grünflächen im Aussenbereich und bewirtschaften Sportrasen je nach Jahreszeit. Sie kontrollieren regelmässig die Qualität der Rasenflächen und leiten die notwendigen Massnahmen ein. Bei Bedarf ziehen sie den jeweiligen Pflegeplan oder die Checklisten hinzu. Sie führen notwendige Grünpflegearbeiten an Hecken, Stauden, Sträuchern und Rabatten unter Berücksichtigung der spezifischen Sicherheitsvorkehrungen durch. Sie bedienen Geräte für die Grünpflege unter Berücksichtigung der notwendigen Sicherheitsvorkehrungen. Sie führen alle Arbeiten mit Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln nach Anleitung einer Inhaberin oder eines Inhabers mit Fachbewilligung durch. Bei anstehenden Arbeiten setzen sie geeignete Prioritäten und dokumentieren diese.

c.2	Ersatzbegrünung im Innen- und Aussenbereich pflanzen
-----	--

Die Fachleute pflanzen die Ersatzbegrünung im Innen- und Aussenbereich gemäss den Planvorgaben. Sie kontrollieren die Lieferung und lagern die Pflanzen an den vorgesehenen Stellen. Sie treffen die notwendigen Sicherheitsvorkehrungen für sich und Dritte. Vor der Bepflanzung nehmen sie die Ausmessungen vor und führen die Vorbereitungsarbeiten durch. Nach der Begrünung bewässern und düngen sie die Pflanzen nach den Planvorgaben.

4.2 Übersicht über alle Lernfelder

Lernfelder	Referenz zu HK	Lekt.
LF 1: Pflege von Pflanzen und Grünflächen erläutern	c1/c2	30
LF 2: Umgang mit Gefahrenstoffen bei Pflanzen und auf Grünflächen erklären	c1/c2	15
LF 3: Ufervegetationen umweltgerecht bewirtschaften	c1	15

4.3 Lernfeld 1: Pflege von Pflanzen und Grünflächen erläutern

Für dieses Lernfeld stehen 30 Lektionen zur Verfügung.

4.3.1 Typische Tätigkeit

Auf der Aufgabenliste von Michaela steht heute die Pflege des Fussballplatzes an. Sie soll prüfen, ob es Bewachsungen wie Klee oder Pilze gibt, die nicht auf dem Platz sein sollten, überprüft den Rasen auf abgenutzte Stellen und ob diese ersetzt werden sollten. Da am gleichen Tag Spiele angesagt sind, prüft sie die Bespielbarkeit des Rasens, da es letzte Nacht stark geregnet hat und sich Pfützen und aufgeweichte Stellen gebildet haben. Da der Rasen nicht bespielbar ist, bespricht sie das mit ihrem Vorgesetzten.

4.3.2 Inhaltliche Ausgestaltung Leistungsziele

Alle Leistungsziele des Lernfeldes	
c1.bs2a	Sie nennen die notwendigen Werkzeuge, Maschinen und Geräte für die Pflege von Grünflächen. (K1)
c1.bs2b	Sie erläutern die Grundsätze einer ökonomischen und ökologischen Bewässerung. (K2)
c1.bs2c	Sie erläutern die gesetzlichen Vorschriften sowie Grundsätze bezüglich Sparsamkeit und Umweltschutz für Düngearbeiten. (K2)
c1.bs4d	Sie erklären die wesentlichen Pflegemassnahmen von ein- und zweijährigen Pflanzen sowie Stauden, Halbsträuchern, Sträuchern und Bäumen. (K2)
c2.bs3	Sie beschreiben die Vorgaben für die unterschiedliche Lagerung von Pflanzen. (K2)

Hinweis: Die vorgegebenen Leistungsziele aus dem Bildungsplan wurden den Bereichen Grundlagenwissen und Fertigkeiten zugeordnet und bei Bedarf konkretisiert.

Leistungsziele Grundlagenwissen

c1.bs2a	Sie nennen die notwendigen Werkzeuge, Maschinen und Geräte für die Pflege von Grünflächen. (K1)
<i>Sie nennen die gemäss separater Liste definierten Werkzeuge, Maschinen und Geräte für die Pflege von Grünflächen.</i>	
c1.bs2b	Sie erläutern die Grundsätze einer ökonomischen und ökologischen Bewässerung. (K2)
c1.bs2c	Sie erläutern die gesetzlichen Vorschriften sowie Grundsätze bezüglich Sparsamkeit und Umweltschutz für Düngearbeiten. (K2)
c1.bs4d	Sie erklären die wesentlichen Pflegemassnahmen von ein- und zweijährigen Pflanzen sowie Stauden, Halbsträuchern, Sträuchern und Bäumen. (K2)
c2.bs3	Sie beschreiben die Vorgaben für die unterschiedliche Lagerung von Pflanzen. (K2)

Leistungsziele Fertigkeiten

-

4.3.3 Lernmedien

Die Trägerschaft stellt für den Unterricht handlungskompetenzorientierte Lernmedien zur Verfügung. In diesem Lernfeld stehen Ihnen folgende inhaltliche Einheiten zur Verfügung:

Handlungsbausteine

«c1: Grünflächen pflegen»

«c2: Ersatzbegrünung im Innen- und Aussenbereich pflanzen»

Wissensbaustein

«Pflege von Pflanzen und Grünflächen erläutern»

4.4 Lernfeld 2: Umgang mit Gefahrenstoffen bei Pflanzen und auf Grünflächen erklären

Für dieses Lernfeld stehen 15 Lektionen zur Verfügung.

4.4.1 Typische Tätigkeit

Während Michaela den Rasen bewässert, fällt ihr auf, dass invasive Pflanzen an gewissen Stelle wachsen. Sie vermutet, dass es sich hierbei um Neophyten handelt und prüft dies mit ihrem Vorgesetzten. Nachdem ihr Verdacht bestätigt wurde, besprechen sie das weitere Vorgehen und Entscheiden sich dazu, die Neophyten von Hand auszureissen und fachgerecht zu entsorgen.

4.4.2 Inhaltliche Ausgestaltung Leistungsziele

Alle Leistungsziele des Lernfeldes

c1.bs10	Sie erklären die wesentlichen Pflanzenschutzmassnahmen und deren Bedeutung bei der Grünpflege im Aussenbereich. (K2)
c2.bs5a	Sie nennen die Grenzwerte der Substrate. (K1)
c2.bs5b	Sie schildern die Notfallmassnahmen bei Arbeiten mit CMR-Gefahrenstoffen. (K2)

Hinweis: Die vorgegebenen Leistungsziele aus dem Bildungsplan wurden den Bereichen Grundlagenwissen und Fertigkeiten zugeordnet und bei Bedarf konkretisiert.

Leistungsziele Grundlagenwissen

c1.bs10	Sie erklären die wesentlichen Pflanzenschutzmassnahmen und deren Bedeutung bei der Grünpflege im Aussenbereich. (K2)
---------	--

c2.bs5a	Sie nennen die Grenzwerte der Substrate. (K1)
---------	---

Sie nennen Eigenschaften von fruchtbaren Böden.

c2.bs5b	Sie schildern die Notfallmassnahmen bei Arbeiten mit CMR-Gefahrenstoffen. (K2)
---------	--

Leistungsziele Fertigkeiten

-

4.4.3 Lernmedien

Die Trägerschaft stellt für den Unterricht handlungskompetenzorientierte Lernmedien zur Verfügung. In diesem Lernfeld stehen Ihnen folgende inhaltliche Einheiten zur Verfügung:

Handlungsbausteine

«c1: Grünflächen pflegen»

«c2: Ersatzbegrünung im Innen- und Aussenbereich pflanzen»

Wissensbaustein

«Umgang mit Gefahrenstoffen bei Pflanzen und auf Grünflächen erklären»

4.5 Lernfeld 3: Ufervegetationen umweltgerecht bewirtschaften

Für dieses Lernfeld stehen 15 Lektionen zur Verfügung.

4.5.1 Typische Tätigkeit

Alexander ist heute für die Bewirtschaftung des Flussufers zuständig. Er achtet darauf, dass er keine Chemikalien verwendet, um so die Nachhaltigkeit und Ökologie des Flussufers und der Flussbewohner zu gewährleisten. Für die Arbeit stellt er sicher, dass er eine angemessene persönliche Schutzausrüstung (PSA) hat. Er setzt entsprechende Gewässerschutzmassnahmen um und verwendet dabei sowohl die Checkliste zum Uferschutz vom Bundesamt für Umwelt (BAFU) als auch die Bestimmungen der zuständigen kantonalen Gewässerschutzorganisation. Als er an gewissen Stellen des Ufers Öl auf der Wasseroberfläche entdeckt leitet er sofort Massnahmen ein.

4.5.2 Inhaltliche Ausgestaltung Leistungsziele

Alle Leistungsziele des Lernfeldes

c1.bs2e	Sie erläutern die Beschaffenheit von Bach-, Fluss-, Teich- und Seeufern. (K2)
c1.bs2f	Sie erklären die Fauna von Uferzonen sowie deren Schonung. (K2)
c1.bs2g	Sie erläutern die Grundsätze des naturnahen Unterhalts der Ufervegetation an Gewässern. (K2)
c1.bs2h	Sie erläutern die gesetzlichen Vorschriften beim Arbeiten an Ufern. (K2)
c1.bs2i	Sie beschreiben ihre Tätigkeiten bei auftretenden Gewässerverschmutzungen. (K2)

Hinweis: Die vorgegebenen Leistungsziele aus dem Bildungsplan wurden den Bereichen Grundlagenwissen und Fertigkeiten zugeordnet und bei Bedarf konkretisiert.

Leistungsziele Grundlagenwissen

c1.bs2e	Sie erläutern die Beschaffenheit von Bach-, Fluss-, Teich- und Seeufern. (K2)
c1.bs2f	Sie erklären die Fauna von Uferzonen sowie deren Schonung. (K2)
c1.bs2g	Sie erläutern die Grundsätze des naturnahen Unterhalts der Ufervegetation an Gewässern. (K2)
c1.bs2h	Sie erläutern die gesetzlichen Vorschriften beim Arbeiten an Ufern. (K2)
c1.bs2i	Sie beschreiben ihre Tätigkeiten bei auftretenden Gewässerverschmutzungen. (K2)

Leistungsziele Fertigkeiten

-

4.5.3 Lernmedien

Die Trägerschaft stellt für den Unterricht handlungskompetenzorientierte Lernmedien zur Verfügung. In diesem Lernfeld stehen Ihnen folgende inhaltliche Einheiten zur Verfügung:

Handlungsbausteine

«c1: Grünflächen pflegen»

Wissensbaustein

«Ufervegetationen umweltgerecht bewirtschaften»

5 Handlungskompetenzbereich D «Bewirtschaften von Sportanlagen»

Keine schulischen Leistungsziele im HKB D für das 2. Lehrjahr.

6 Handlungskompetenzbereich E «Abschiessen von Betriebsunterhaltsarbeiten»

Keine schulischen Leistungsziele im HKB E für das 2. Lehrjahr.

7 Handlungskompetenzbereich F «Zusammenarbeiten mit Mitarbeitenden, Kundinnen und Kunden»

7.1 Übersicht der Handlungskompetenzen

HK	Arbeitssituation
----	------------------

f.1	Mitarbeitende in Betriebsunterhaltsarbeiten instruieren
-----	---

Die Fachleute instruieren Mitarbeitende in Betriebsunterhaltsarbeiten. Sie gehen dabei vorurteilsfrei vor und kommunizieren verbal oder nonverbal verständlich. Sie kontrollieren, ob der Auftrag, die Arbeitsabläufe sowie die notwendigen Vorkehrungen zum Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutz, Brandschutz, Umweltschutz, zum Energiesparen und zur Arbeitssicherheit verstanden wurden, und prüfen diese im Anschluss. Sie geben nutzbringende Rückmeldungen und bearbeiten Konfliktsituationen lösungsorientiert. Bei Bedarf erstellen sie einfache Arbeitsanleitungen für technische Geräte.

f.2	Kundenreklamationen aufgrund der Betriebsunterhaltsarbeiten bearbeiten
-----	--

Die Fachleute bearbeiten Kundenreklamationen aufgrund von Betriebsunterhaltsarbeiten nach den Betriebsrichtlinien lösungsorientiert. Sie nehmen die Reklamationen und Anliegen verständnisvoll entgegen und reagieren ruhig und sachlich. Sie analysieren das Problem, klären, welche Anspruchsgruppe für den Reklamationsfall zuständig ist und leiten es an die entsprechende Stelle und ihre vorgesetzte Person weiter. Bearbeitete Reklamationsfälle analysieren sie und leiten Verbesserungsmassnahmen ein.

7.2 Übersicht über alle Lernfelder

Lernfelder	Referenz zu HK	Lekt.
LF 1: Aufträge erteilen und rückmelden	f1	12
LF 2: Kundenreklamationen bearbeiten	f1/f2	8

7.3 Lernfeld 1: Aufträge erteilen und rückmelden

Für dieses Lernfeld stehen 12 Lektionen zur Verfügung.

7.3.1 Typische Tätigkeit

Für die Pflege einer Laufbahn der Sportanlage "Forever" darf die Lernende Pia, die sich im zweiten Lehrjahr befindet, ihren Lernenden aus dem ersten Lehrjahr mitnehmen. Sie teilt ihm mit, welche Aufgaben

er durchführen soll, welche Ressourcen er verwenden darf und bis wann er die Aufgaben zu erledigen hat. Sie betont bei dieser Gelegenheit welche Ausrüstung er unbedingt mitbringen soll, um die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz zu gewährleisten. Am Ende prüft Pia nochmals die Arbeit des Lernenden und meldet ihm zurück, wie er die Arbeit erledigt hat.

7.3.2 Inhaltliche Ausgestaltung Leistungsziele

Alle Leistungsziele des Lernfeldes

f1.bs3a	Sie erklären die relevanten Punkte für eine vollständige Auftragsübergabe. (K2)
f1.bs3b	Sie informieren Mitarbeitende und Dritte über Arbeitssicherheits-, Gesundheits-, Brand- und Umweltschutz sowie Energieeffizienz. (K3)
f1.bs9	Sie geben Mitarbeitenden und Dritten ein sachliches Feedback auf die Ausführung eines erteilten Auftrags. (K3)

Hinweis: Die vorgegebenen Leistungsziele aus dem Bildungsplan wurden den Bereichen Grundlagenwissen und Fertigkeiten zugeordnet und bei Bedarf konkretisiert.

Leistungsziele Grundlagenwissen

f1.bs3a	Sie erklären die relevanten Punkte für eine vollständige Auftragsübergabe. (K2)
---------	---

Sie beschreiben mögliche Aufträge mit konkreten Zielvorgaben.

Leistungsziele Fertigkeiten

f1.bs3b	Sie informieren Mitarbeitende und Dritte über Arbeitssicherheits-, Gesundheits-, Brand- und Umweltschutz sowie Energieeffizienz. (K3)
f1.bs9	Sie geben Mitarbeitenden und Dritten ein sachliches Feedback auf die Ausführung eines erteilten Auftrags. (K3)

7.3.3 Lernmedien

Die Trägerschaft stellt für den Unterricht handlungskompetenzorientierte Lernmedien zur Verfügung. In diesem Lernfeld stehen Ihnen folgende inhaltliche Einheiten zur Verfügung:

Handlungsbausteine

«f1: Mitarbeitende in Betriebsunterhaltsarbeiten instruieren»

Wissensbaustein

«Aufträge erteilen und rückmelden»

7.4 Lernfeld 2: Kundenreklamationen bearbeiten

Für dieses Lernfeld stehen 8 Lektionen zur Verfügung.

7.4.1 Typische Tätigkeit

Nach einem grossen Schneefall haben der Lernende Andreas und sein Team alle Hände voll zu tun mit dem Winterdienst. Andreas räumt mit dem Pfadschlitten das Trottoir und so bilden sich Schneemassen auf dem privaten Gelände eines Anwohners. Dieser ist alles andere als erfreut darüber, dass sich der weggeräumte Schnee auf seinem privaten Gelände angesammelt hat. Er fordert Andreas dazu auf, die Schneemassen unverzüglich von dort zu entfernen. Andreas zeigt Verständnis für den Ärger des Anwohners. Er weist ihn aber auch freundlich darauf hin, dass gemäss Gemeindeverordnung die Räumung der privaten Gelände in der Verantwortung der Anwohner liege. Als sich der Anwohner trotz Andreas Worten noch immer nicht einsichtig zeigt, leitet er ihn an seinen Vorgesetzten weiter.

7.4.2 Inhaltliche Ausgestaltung Leistungsziele

Alle Leistungsziele des Lernfeldes

f1.bs10	Sie beschreiben mögliches Verhalten bei Konfliktsituationen. (K2)
f2.bs2	Sie beschreiben einen dienstleistungsorientierten Umgang mit Reklamationen. (K2)
f2.bs3	Sie beschreiben eine kompetenzstufengerechte Bearbeitung eines Reklamationsfalles. (K2)

Hinweis: Die vorgegebenen Leistungsziele aus dem Bildungsplan wurden den Bereichen Grundlagenwissen und Fertigkeiten zugeordnet und bei Bedarf konkretisiert.

Leistungsziele Grundlagenwissen

f1.bs10	Sie beschreiben mögliches Verhalten bei Konfliktsituationen. (K2)
f2.bs2	Sie beschreiben einen dienstleistungsorientierten Umgang mit Reklamationen. (K2)
f2.bs3	Sie beschreiben eine kompetenzstufengerechte Bearbeitung eines Reklamationsfalles. (K2)

Sie erkennen ihre betrieblichen Kompetenzgrenzen und leiten Informationen weiter.

Sie erläutern die Kommunikationstechniken mündlich oder schriftlich mit den gängigen Mitteln (z.B. Telefon, E-Mail).

Leistungsziele Fertigkeiten

-

7.4.3 Lernmedien

Die Trägerschaft stellt für den Unterricht handlungskompetenzorientierte Lernmedien zur Verfügung. In diesem Lernfeld stehen Ihnen folgende inhaltliche Einheiten zur Verfügung:

Handlungsbausteine

«f1: Mitarbeitende in Betriebsunterhaltsarbeiten instruieren»

«f2: Kundenreklamationen aufgrund der Betriebsunterhaltsarbeiten bearbeiten»

Wissensbaustein

«Kundenreklamationen bearbeiten»

8 Planungshilfen

Für die Umsetzung an den Berufsfachschulen stehen folgende Hilfsmittel zur Verfügung:

- Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt EFZ: Übersichtstabellen der Lernfelder über alle drei Lehrjahre (für die Handlungskompetenzbereiche A, B, C, E, F)

9 Anhang

Hier finden Sie die aktuellen, in den Leistungszielen erwähnten Listen in Bezug auf folgende Lernfelder:

- HKB C: Lernfeld 1